

Inhalt

Einleitung: Listen, James	11
I Objekte: Adlaten, analog	35
1 Fürsten/Diener. Jeder ist ein Subalterner	37
1.1 Erkennungsmerkmale: wer ist wer?	42
1.1.1 Ein Diener ist	45
1.1.2 Relationierung der Macht	66
1.1.3 Signifikationen des Unterlings	85
1.2 Topographie der Subalternen	95
1.2.1 Schloßallee	99
1.2.2 Die Orte der Indirekten	111
1.2.3 No man is a hero to his own valet	127
1.3 Dienen als Kulturtechnik	137
2 In Zwischenstellung. Der Diener als Informations- zentrale	147
2.1 Zur Poetik von Suchmaschinen	149
2.2 Diener im Dazwischen	155
2.2.1 Mittler und Vermittler	156
2.2.2 Professionelle Unsichtbarkeit	164
2.2.3 Ökonomie der Dienstbarkeit	174
2.2.4 Institutionalisierung des Wissens	178
2.3 Der Go-Between. Zwischen Häusern und Büchern	187
2.3.1 Abschreiten und Aufzählen	190
2.3.2 Lob des Bibliotheksunterbeamten	194
2.3.3 MindMapping	199
2.3.4 Vom Messenger zum OPAC	201
2.4 Vermittlung. Zwischen Kammerdiener und PDA	208

3	Abwarten. Der Diener, dramatisch	216
3.1	Das domestizierte Trauerspiel	219
3.2	Carl (gerufen) werden	229
3.3	Der echte Carl: »Mosje Stadelmann«	234
3.4	Bildangleichung: Imitation und mimetisches Verlangen	249
3.5	Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	261
3.6	Rekursive Historiographie	267
3.7	Verkehrte Welt	275
II	Interregnum des Subjekts	289
4	Am Zügel. Von Dämonen und anderen dienstbaren Geistern der Wissenschaft	291
4.1	Kleine Diskursgeschichte einer physikalischen Dämonologie	294
4.1.1	Von Buchhaltern, Türstehern und Exorzisten	294
4.1.2	Kleine Historiographie des geistigen Verkehrs	307
4.1.3	Zwischen Erde und Rücken der Pferde. Epistemologische Effekte	318
4.2	Die unsichtbaren Dritten	329
4.2.1	Kleine Galerie der Arbeiter im Opaken	331
4.2.2	Handarbeiter ohne Kopf?	346
4.3	Fiction in Science	357
5	Am Kanal. Stationäre und mobile Diener der Kommunikation	365
5.1	Michelmann, zum Beispiel	367
5.1.1	Drei methodische Perspektiven auf Michelmann	372
5.1.1.1	Perspektive I: Mediengeschichte	373
5.1.1.2	Perspektive II: Kulturgeschichte	377
5.1.1.3	Perspektive III: Medienkultur- geschichte	382
5.1.2	Michelmann wandert aus in den Kanal	387

5.2	Ihr unterthänigster Diener.	
	Kuriale Kommunikation	393
5.2.1	Stets zu Diensten – Briefform und Schluß-	
	formel	398
5.2.2	Urlaub beantragen oder Den Diener	
	machen	401
5.2.3	Kanaltechnische Standardisierung der Unter-	
	tanen	408
5.3	Dis-Kontinuitäten im Kanal: Der Bote,	
	die Störung	411
6	Am Herd. Zur Objektivierung der Dienstboten	424
6.1	Zu Tisch. Substitutionstendenzen	
	im (Self-)Service	430
6.1.1	Stumme Diener	433
6.1.2	Gaston Menier und die ›Erfindung‹	
	der Cafeteria	440
6.2	In der Küche. Technisierung	
	der Humble Servants	450
6.2.1	Der Diener als Maschine	460
6.2.2	Hybridisierung der Handlungsmacht	468
6.3	Im Oikos. (Quasi-)Objekte im ganzen Haus	474
6.3.1	Quasi zwischen Subjekt und Objekt	480
6.3.2	Delegationen: Verdinglichung der Diener ..	490
III	Injekte: Diener, digital	501
7	Agenten: Der Herr der Dinge	503
7.1	Vom Servant zum Server: Von (h)eiligen Kanälen	506
7.2	Paradigmenwechsel: Von der <i>Mainframe</i> zum <i>PC</i> .	514
7.3	Zur Metaphorik und Epistemologie des Servers ..	543
7.4	Eine Frage der Macht. Wer beherrscht wen?	555
Epilog:	Idle Time	568
	24/7: Einige Zehntelsekunden aus	
	dem Logbuch der Maschine	574
	Für eine randständige Epistemologie	584

Dank	599
Anmerkungen	601
Verwendete Literatur	650
Stichwortverzeichnis	697